Südkurvenbladdl

Heimspielzeitung der Schickeria München **14 - 08/09 FC Bayern - Schalke**

Servus zusammen,

wir möchten an dieser Stelle erstmal die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Bayernfans für die Beteiligung an den Gedenkminuten für unseren Freund Kalle zu bedanken, sowie natürlich in besonderem Maße bei den Bayernfans, die mit uns in Barcelona, vor und beim Heimspiel gegen Frankfurt sowie mit der eindrucksvollen Südkurven-Choreografie gegen Barcelona dafür gesorgt haben, dass wir uns würdevoll von Kalle verabschieden. Ein riesiges Dankeschön für die Anteilnahme geht auch an unsere Freunde von den Ultras Bochum und Ultrà Sankt Pauli, die jeweils mit einem Spruchband unserem Freund Kalle gedachten.

Nach dem Auswärtserfolg am letzten Samstag auf der Bielefelder Alm ist die Meisterschaft weiter in greifbarer Nähe. Aber nur mit unserer vollen Unterstützung kann die Mannschaft die Schale auch dieses Jahr wieder nach München holen, denn nur dort gehört die Meisterschale hin, in den Trophäenschrank an der Säbener Straße! Daher gilt für jeden von uns in den letzten Spielen nochmal alles aus den Stimmbändern rauszukitzeln und unsere Roten zum Sieg zu schreien! ALLE ZUSAMMEN FÜR DIE MEISTERSCHAFT - AUF GEHT´S!

FÜR IMMER ROT-WEISS!

Barcelona – FC Bayern 4:0

Bereits kurz nach der Auslosung kannten die Medien, ebenso wie wohl die meisten von uns, kaum noch ein anderes Thema als den Knaller gegen die hochfavorisierten Spanier. Und in Anbetracht der Leistungen, die unser FCB bisher in der Rückrunde abgeliefert hatte, schwante schon so manchem übles. Trotzdem bestand immer noch die Hoffnung, vielleicht doch die Überraschung zu schaffen und im Mai im Finale in Rom zu stehen.

So machten sich dann auch ein 50er und ein 86er Bus auf in Richtung Katalonien, was zusammen mit einigen Neuner- und Flugreisenden am Spieltag eine doch sehr zufriedenstellende Präsenz unserer Gruppe bedeutete. In München mussten wir leider unsere Freunde zurücklassen, die aufgrund sinnloser Auflagen leider selbst bei einer solchen Europapokalfahrt nicht bei uns sein können. Ausgesperrte immer bei uns! So freuten sich so gut wie alle auf eine weitere coole Busfahrt quer durch Europa – auch wenn die lächerliche Strecke nach Barcelona keinen Vergleich zu den Touren nach Lissabon und Bukarest darstellte. Und während sich die einen Busfahrer in ihrem Gefährt schon über zu hohe Lautstärke und Rauchmittelchen beschwerten (sehr zur Unterhaltung der Mitreisenden) heizten die anderen ihre Fahrgäste erst so richtig an.

Doch leider ereilte uns während der Fahrt die traurige Nachricht vom Tod unseres Freundes Kalle am Montag. Gerade viele ältere Mitglieder unserer Gruppe, die ihn noch gut kannten, konnten nur schwer fassen, was ihnen gerade mitgeteilt worden war. Bereits im letzten Südkurvenbladdl haben wir euch ja über diesen Schicksalsschlag berichtet, auch wenn es hier immer noch schwer fällt die Gedanken und Gefühle angemessen zu beschreiben. Mit dieser Hiobsbotschaft an Bord erreichte man schließlich in aller Frühe Barcelona, wo sich nach dem Gruppenfoto am Strand noch der ein oder andere Wagemutige in den nicht gerade warmen Fluten am Wassersport versuchte – die Erkältung schleppt ihr heute noch mit euch rum

Nachdem der Tag in der sehr sehenswerten Stadt rumgebracht wurde (natürlich nicht ohne den für Spanien obligatorischen Bullenärger) begaben wir uns pünktlich zur Stadionöffnung Richtung Nou Camp. Am dortigen Einlass bekam man bewiesen, wie moderner Fußball aussehen kann: So gut wie alles an Fanmaterialien (außer Zaunfahnen) war verboten – Trommel? Megpahon? Fahne? „No way!“ Grandios auch die Begründung: Man könnte die Fahnen ja aus dem Oberrang auf Heimfans werfen, um diese zu verletzen. Aha, alles klar, natürlich, wir werfen gerne unsere eigenen Fahnen durch ein mehrere Meter hohes Fangnetz. Diesem Szenario passte sich auch der Kartenpreis von sage und schreibe 75 Euro an, der bereits vor Beginn der Fahrt für Stirnrunzeln gesorgt hatte – scheint so als wären solche Zustände nicht mehr nur in England Normalität.

Aufgrund des Todesfalls, von dem wir auf der Fahrt erfahren hatten, wurde von einigen Leuten schwarzer Stoff organisiert, mit welchem so weit möglich sämtliche Zaunfahnen als Zeichen der Trauer überhangen werden sollten – Danke, dass sich so gut wie alle hieran beteiligten! Trotz dieses Verlustes entschlossen wir uns, unsere Mannschaft unter diesen denkbar ungünstigen Voraussetzungen in einem neben Bayernfans mit zahlreichen Touristen bestens gefüllten Block so gut wie möglich zu unterstützen. Bereits weit vor Anpfiff hallten die ersten Gesänge durch das riesige Stadion – absolutes Highlight hierbei der „Wir sind Bayern“ Wechselgesang, welcher sich, wenn man dem Echo trauen kann, wohl weit über das Stadion hinaus Gehör verschaffen konnte. Auch zu Spielbeginn bemühte man sich redlich die eigene Elf nach vorne zu peitschen, doch das Fehlen von Megaphon und Trommeln machte die Koordination der Gesänge und eine einheitliche Geschwindigkeit in dem sehr lang gezogenen Block zu einem wahren Kunststück – trotzdem auch hier einmal mehr die Ermahnung: LANGSAMER SINGEN!!!!

Der desaströse Spielverlauf (keine weiteren Worte hierzu, so haben die meisten von uns den FC Bayern wohl noch nie untergehen sehen) tat sein übriges dazu, so dass die Stimmung im Laufe der ersten Halbzeit einen absoluten Tiefpunkt erreichte. Auch wenn die Enttäuschung über die Leistung auf dem Platz absolut verständlich ist: Wäre es in einer solchen Situation nicht gerade die Aufgabe der Fans wenigstens auf den Rängen die Ehre ihrer Farben, ihres Vereins und ihrer Stadt zu verteidigen? Zu zeigen, dass wir immer zu Münchens wahrer Liebe stehen? Dabei hätten die Heimfans uns an diesem Abend wahrlich nichts entgegenzusetzen gehabt. Traurig was für ein Opernpublikum sich dort tummelte. Selbst beim Stand von 4:0 war es im Stadion teilweise mucksmäuschenstill, lediglich hinter einem Tor mühte sich eine kleine

Gruppe Fans, die allerdings noch verlorener und isolierter wirkte, als das wohl bei uns in München schon manchmal der Fall ist. Wenn man mit den Verboten und Preisen, die wir in Barcelona erlebten, ein solches Publikum bekommt, dann gute Nacht Fußballatmosphäre! Auch in Hälfte zwei besserte sich die Stimmung nur wenig, unser Teil des Blocks zog nun sein Programm durch und versuchte den oben geäußerten Anspruch, unsere Farben wenigstens auf den Rängen würdig zu vertreten, während sich andere Teile des Gästeblocks ob des Spiels in Ironie flüchteten. Nur die Touristen schwiegen und saßen auf ihren Plätzen – dafür durften diese dann während der Blocksperre ein lautes „Ole wir fahrn im Puff nach Barcelona“ zum Besten geben. 90 Minuten schweigen und dann nur Müll von sich geben - Herzlichen Glückwunsch, solche Leute braucht keine Fankurve!

Ein abschließender Dank geht noch an unsere Gäste von den Ultras Bochum und von Ultrà Sankt Pauli, sowie einen Gast aus Jena. Großartig, dass ihr auch bei diesem Spiel wieder an unserer Seite gereist seid!

FC Bayern – Frankfurt 4:0

Zum heutigen Heimspiel trafen wir uns nicht wie gewohnt am Streetworkus, da uns dieser heute leider nicht zur Verfügung stehen sollte. Außerdem fand am Vormittag in der Hauptbahnhofgegend eine größere Nazi-Demo aufgrund der Verurteilung des bekannten Rechtsextremisten und Antisemiten Horst Mahler statt. Daher galt es den Nazis zu zeigen, dass sie und ihre menschenverachtende Hetze hier in München (und nirgendwo anders) nicht willkommen sind. Es ist unsere Stadt! Nicht nur wegen der Verpflichtung gegenüber der Vergangenheit unseres FC Bayern, nicht nur um zu zeigen, dass unser Präsident Kurt Landauer, der von den Nazis verfolgt wurde und dessen Familie ermordet wurde, nicht vergessen ist. Nicht nur weil wir Münchner sind, die unsere Stadt lieben, nicht nur weil wir es unseren Spielern aus allen Teilen der Welt schuldig sind! Allein der gesunde Menschenverstand gebietet schon, keine Nazis zu akzeptieren, wo auch immer sie auftauchen sollten! BAYERNFANS GEGEN RASSISMUS!

Am Dienstag wurden wir während der Fahrt nach Barcelona von einer traurigen Mitteilung heimgesucht. Völlig unerwartet ging Kalle von uns. So unerwartet wie uns die Nachricht von seinem Tod auf der Busfahrt erreichte, so groß war auch der Schock und die Trauer innerhalb unserer Gruppe. Schlagartig wurde uns gezeigt, wie unbedeutend so manches ist, über das wir uns ärgern, wenn auf einmal ein Freund von dir geht. Um Kalle zu gedenken, schwiegen wir beim heutigen Spiel die ersten fünf Minuten und hängten im Mittel- und Unterrang der Südkurve schwarzen Stoff über die Zaunfahnen, um der tiefen Trauer, die in uns allen sitzt, Ausdruck zu bringen.

Dazu gab es ein größeres Portrait von Kalle vor der Kurve. Unsere Gedanken sind bei dir - Ruhe in Frieden! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Gäste aus Frankfurt, die sich mit uns solidarisierten und ebenfalls die ersten 5 Minuten des Spieles auf die Unterstützung ihres Teams verzichteten.

Wie es der Spielplan so wollte war die Frankfurter Eintracht der auserkorene Prügelknabe für die Rehabilitation unseres FCB in der Bundesliga. Da sich viele Leute unserer Gruppe auf Grund der stattfindenden Nazi-Demo nicht wie üblich ab 11 Uhr rund ums Stadion versammeln konnten war der Spieltagsablauf dieses mal etwas hektischer als sonst. So fand sich ein großer Teil unserer Gruppe erst eine gute Stunde vor Spielbeginn im Stadion ein. Natürlich nicht ohne das ohnehin schon possenreiche Kapitel mit der heißgeliebten Münchner Polizei um eine neue sinnlose Anekdote zu erweitern. So waren die mitgebrachten Stangen für den überdimensionalen Doppelhalter zu Ehren von Kalle unseren Werten Ordnungshütern ein Dorn im Auge. Nicht auszumalen was man mit diesen Plastikrohren alles anstellen könnte… Entschuldigt bitte den Sarkasmus an dieser Stelle… Jedenfalls fand am Ende zum Glück doch alles den Weg ins Stadion und es stellt sich einmal mehr die Frage, wie viel Sinn solche Provokationen von Seiten der Polizei machen. Aber darüber denke ich zum Beispiel inzwischen schon gar nicht mehr nach.

Nun zum Spiel: Schon nach drei Minuten schoss Ribery mit seinem 7. Saisontor unsere Roten mit einem sehenswerten Treffer auf die Siegerstrasse. Nur eine knappe Viertelstunde später erhöhte Toni auf 2:0. Spätestens mit Lucios 3:0 in der 36. Minute war das Spiel endgültig entschieden. Doch nicht nur auf dem Rasen zeigten unsere vielgescholtenen Jungs, dass sie es besser können als sie es in den letzten Spielen zeigten, nein, auch die Südkurve scheint langsam wieder etwas aufzublühen. Zwar sind wir nach wie vor noch meilenweit von unserer Vorstellung einer lautstarken Kurve entfernt, aber aus meiner Sicht war es eine der besten Saisonleistungen der ganzen Kurve. Die hohen Erwartungen an den Gästeanhang wurden hingegen fast völlig enttäuscht. Waren die Frankfurter in den letzten Jahren doch immer eine der Gruppen die unser Stadion rockten muss man ehrlich sagen, dass der diesjährige Auftritt allenfalls Bundesligadurchschnitt darstellte. Die Geschichte der 2. Hälfte ist schnell erzählt. Schweinsteiger traf kurz nach der Pause noch zum 4:0, dann wurden auf dem Rasen die Bemühungen weitestgehend eingestellt. Erinnerte irgendwie an das Spiel in Barcelona, nur diesmal waren es unsere Roten die anscheinend keine Lust mehr hatten, den Gegner weiter vorzuführen. Unterm Strich stehen 3 Punkte, so muss es weitergehen wenn die Schale auch in diesem Jahr an der Isar bleiben soll.

Im Anschluss an das Spiel gingen wir zusammen zur SK, um das herrliche Frühlingswetter bei dem ein oder anderen Bier und leckeren Gegrilltem zu genießen. Ein besonderer Dank gilt dabei auch wieder unseren Gästen aus St. Pauli, die über das Wochenende bei uns verweilten und beim Spiel unterstützten. Außerdem schauten auch noch einige Bochumer vor und nach deren Spiel bei uns vorbei. Merci!

FC Bayern – Barcelona 1:1

Nun stand es also an, das mit großer Wahrscheinlichkeit letzte Europapokalspiel dieser Saison. Denn die Chance auf ein Weiterkommen war leider sehr gering. Ein 0:4 Aufzuholen ist ja auch nicht sonderlich leicht, wenn es doch auch diese Spiele schon gab, doch beim Gedanken an die Demontage vom Hinspiel in Barcelona konnte selbst der größte Optimist keine großen Hoffnungen mehr haben. Es war nämlich nicht die Niederlage an sich, die einem diese Hoffnung im Keim ersticken ließ, sondern eher die Art und Weise. Wer daran letztendlich die Hauptschuld trägt, egal ob Spieler, Trainer, Vorstand etc. sei mal dahingestellt und würde jetzt auch zu weit führen. Schließlich stand heute das Rückspiel an und da wollte sich nicht nur die Mannschaft ordentlich aus dem Europacup verabschieden, sondern auch WIR – die Fans - die unzählige Kilometer mit vielen Kosten und Mühen auf sich nehmen, um unserer Liebe, den FC Bayern, immer und überall lautstark zu unterstützen. Deswegen fand heute eine riesige Konfetti-Choreo in den Farben rot und weiß statt, die unserem kürzlich verstorbenem Freund Kalle gewidmet wurde. Garniert wurde dieser traumhafte Anblick mit riesigen Buchstaben aus silberfolienummantelten Styropor-Buchstaben, die das heutige Motto ausgaben: FÜR IMMER ROT WEISS!!! An dieser Stelle nochmals einen riesen Dank an alle Helfer und Bastler!

Zu Spielbeginn ging es dann auch mit der Stimmung ganz gut los. Lautstark wurde die Mannschaft gleich nach vorne gepeitscht, um vielleicht doch noch das Wunder zu vollbringen. Und nach 5 Minuten hatte Toni bereits die erste Riesenchance auf dem Schlappen. Man oh man, wenn der drin gewesen wäre… Doch nicht nur auf den Rängen merkte man, dass noch längst nicht aufgegeben wurde, auch unsere Jungs auf dem Rasen machten die ersten 15 Minuten ganz gut Druck. Leider fehlte jedoch das Glück beim Abschluss und nach der ersten Drangphase der Roten, kam auch Barca besser ins Spiel und setzte nun auch offensiv Akzente, ehe es mit einem 0:0 in die Pause ging.

In der zweiten Hälfte war es dann soweit, Ribery dribbelt sich durch den Strafraum und trifft zum 1:0. Soll jetzt wirklich noch was gehen? Wird dies eine dieser magischen Europapokal-Nächte??? Die Hoffnung stirbt zuletzt, dachte man sich in der Südkurve und gab nochmal ordentlich Gas. Und auch die Mannschaft probierte schnell zu spielen und zum Abschluss zu kommen, doch hier muss man dann doch die Klasse von Barcelona anerkennen. Wo unsere Jungs mit Kampf und Willen versuchten das Tor zu erzwingen, ließ Barca den Ball mit gekonntem Kurzpassspiel laufen. Und nach genau solch einem Kurzpassspiel an unserem 16er war es Keita, der den Ball unhaltbar ins Eck schoss und die Minimalchance zunichte machte. That's it!

Auf den Rängen zeigte man dann noch was man vom Trainer hielt und wollte gleich ein paar Namen fürs Trainerkarussell ins Spiel bringen. War natürlich nicht alles so ernst gemeint, außer vielleicht Udo Lattek Egal, die Europapokal-Saison ist nun vorbei und jetzt muss weiter Vollgas Richtung Meisterschaft gegeben werden.

Bielefeld – FC Bayern 0:1

Irgendwie etwas ungewohnt… Heute ist Mittwoch Abend und ich sitze hier und schreibe diese Zeilen für die SKB-Heimspiel-Ausgabe zum Spiel gegen Schalke… Nix ungewöhnliches? Für mich schon… In den letzten Wochen drehte sich stets alles um Fussball und den FC Bayern im speziellen. Viel Hektik, viele Kilometer, viele Spiele. Doch irgendwie machte es mich schon gestern Abend traurig vor dem Fernseher zu sitzen und mir das erste der beiden Pokal-Halbfinals anzuschauen. Heute Abend werde ich sogar noch etwas nachdenklicher… Im Pokal schon raus, im Europacup zum Teil vorgeführt worden und ebenfalls die Segel gestrichen, was noch bleibt ist die Chance, zumindest die Schale nach München zu holen. Ganz schön weit ausgeholt, vielleicht könnt ihr meinen Gedanken auch noch gar nicht so recht folgen, aber worauf ich hinaus will: NOCH IST NICHT ALLER TAGE ABEND! 2 Träume mussten wir für diese Saison bereits begraben, aber gerade jetzt, wo es nur noch in einem Wettbewerb ums Ganze geht stellt sich mir die Frage: WARUM in aller Welt ist dieses verdammte Auswärtsspiel auf der Bielefelder Alm für so viele eine Art rotes Tuch? Gerade mal ein Bus rollte von uns zu diesem Auswärtsspiel, sehr schade wenn man sich die von mir oben aufgeführten Umstände noch einmal anschaut. Die Saison ist fast zu Ende, wir haben bei jedem Spiel, in jedem Wettbewerb unsere Farben nach Kräften unterstützt und nun, wo es endgültig in die Phase der Saison geht in der sich nun entscheidet, ob unsere Roten noch die Meisterschale holen können oder ob wir ganz ohne Titel bleiben, nehmen sich so viele Leute eine Auszeit? Ich kann das nicht verstehen. Ok, Bielefeld, Ostwestfälisches Niemandsland ohne große Reize, weder Stadion-, noch Fussball- oder auch Fantechnisch einer der Orte, die man sich aus meiner Sicht nicht jedes Jahr antun müsste, aber dennoch, ES GEHT UM DEN TITEL! Auch die ständigen Klinsmann-Raus-Rufe nerven allmählich. Versteht mich nicht falsch, ich bin absolut kein Freund von Klinsmann und seiner Arbeit, aber sollten wir nicht alle in den letzten 6 Spielen geschlossen hinter unserem Team stehen? Ist es nicht das, warum wir alle zum FC Bayern fahren? Um Siege und Titel zu feiern, unsere Jungs auf dem Rasen zu unterstützen und stets überall würdig unsere Farben zu vertreten? Ich weiß nicht wem die Klinsmann-Raus-Rufe in der momentanen Situation helfen sollen… Hoffentlich war das ganze eine Art letzte Verschnaufpause für viele, denn jetzt zählt es mehr denn je, ALLE(S) FÜR DEN TITEL! Vollgas! Keine Ausreden mehr!

Irgendwie scheint Bielefeld aber nicht nur für die aktive Fanszene eine stets unangenehme Reise zu sein, auch unser FCB tat sich mit der destruktiven Spielweise der Arminen lange schwer. Zwar ließ man wenig zu, konnte die eigenen Chancen aber leider in der ersten Hälfte auch nicht nutzen. Je länger das Spiel dauerte, desto genervter wurden auch unsere Herren Profis auf dem Rasen, das Spiel plätscherte so vor sich hin, bis sich zwei unserer Ausnahmekönner dann doch mal ein Herz fassten und beschlossen diesen trostlosen Ort wenigstens mit 3 Punkten zu verlassen. Flanke Ribery, Kopfball Toni – 0:1! So einfach ist das! Wie lautet doch gleich eine dieser vielverwendeten Phrasen? Mund abputzen, weiter geht's, Hauptsache irgendwie gewonnen. Diese Phrase trifft wohl für das ganze Spiel zu, deshalb an dieser Stelle auch noch mal ein Kompliment an unseren etwas dezimierten Haufen. Diejenigen, die da waren haben sich bemüht, auch phasenweise eine ganz ordentliche Stimmung gemacht, aber ein Bein ausgerissen hat sich kaum jemand. Also, Mund abputzen, weitermachen! GEMEINSAM FÜR DIE MEISTERSCHAFT!

Als kleine Randnotiz noch zur Heimkurve, etwas besser als in der Vergangenheit, aber dennoch sehr schlecht. Und warum man, wenn man selbst bis zum Hals im Abstiegskampf steckt, ein „Deutscher Meister wird nur der HSV" anstimmen muss, nur um sich selbst noch ein Stück weit lächerlicher zu machen als man es ohnehin schon ist, bleibt mir ein Rätsel. Aber gut, Ostwestfalen Idioten… Seis drum, vielleicht erspart der Fussballgott uns allen eine weitere Reise in die trostlose ostwestfälische Provinz, denn ich denke das ich nicht der einzige bin, der zukünftig auf die Reise nach Bielefeld gerne verzichten könnte. Am Ende sollte jeder das bekommen, was er verdient. WIR DIE SCHALE, IHR LIGA 2!
VOLLGAS FÜR ROT UND WEISS!

Südkurvenplaner für April/Mai!

http://www.schickeria-muenchen.de/galerie/0809/onlinekalender_0405_09.jpg

Unter diesem Link könnt Ihr Euch einen Kalender runterladen, der die wichtigsten Termine für die Südkurve und jeden Bayern-Fan enthält.
Der aktuelle Kalender umfasst jeweils zwei Monate, anschließend wird der neue Kalender wieder hier im SKB bekannt gegeben.

Das ganze kann man sich auch gut als Desktop-Hintergrundbild einstellen...

Viel Spaß damit!

REAZIONE Konzert heute im Kafe Marat!

Nach dem Spiel gehts gemeinsam ins Kafe Marat in der Thalkirchnerstr. 104 (U-Bahn Goetheplatz)! Dort steht ein cooler Konzertabend mit der legendären italienischen Band „Reazione“ aus Rimini an, die auch schon auf unserer erweiterten internen „Ultra in Concert“-Liste auftauchte. Also überaus empfehlenswert, v.a. wenn wir es noch nicht mal selber ausrichten müssen... Schließt euch einfach an!

Also: FRÜHZEITIG da sein (wir werden aber wohl eh größtenteils zusammen hinfahren), es wird laut Veranstaltern wohl gut voll werden...

WWW.FANSMEDIA.ORG

Permanente Überwachung, Gängelung und Schikane sind für Fußballfans in Deutschland längst zum Alltag geworden.

Aus diesem Grund existiert seit Frühjahr 2008 die Internetplattform www.fansmedia.org, auf welcher die Fans von über 25 Vereinen aus den unterschiedlichsten Ligen über ihre „alltäglichen" Erlebnisse im Rahmen von Fußballspielen berichten.

Fansmedia dient als Anlaufstelle für Journalisten, Interessierte und Betroffene, die bei glaubwürdiger Darstellung die Chance bekommen, Gehör zu finden.
Häufig ist die öffentliche Darstellung von Konflikten zwischen Fußballfans und Ordnungsdiensten oder der Polizei dadurch geprägt, dass nur eine an dem Konflikt beteiligte Seite sich Gehör verschaffen kann – die Meinung der Fans bleibt meist ungehört. Wenn ihnen Unrecht oder Gewalt durch unverhältnismäßige Polizeieinsätze widerfährt haben viele Fußballanhänger keine große Chance, auf das ihnen widerfahrene Unrecht aufmerksam zu machen.

Dabei geht Gewalt bei Fußballspielen mittlerweile nur noch selten von Fans aus, sondern immer häufiger von Polizei- und Ordnungskräften, deren Verhalten stellvertretend steht, für einen Überwachungs- und Ordnungswahn, der für eine freie und selbst bestimmte Fankultur keinen Raum mehr lässt – beispielhaft hierfür stehen die Vorgänge in München, als die Polizei Fans per Video identifizierte und brutal festnahm, weil ihre Fahnenstangen die vorgeschriebene Größe von 1m überschritten. Und auch bei anderen Vereinen häufen sich willkürliche und unverhältnismäßige Polizeiübergriffe.

Ziel von Fansmedia ist es, die Öffentlichkeit über die vollkommen überzogenen und brutalen Repressalien, Einschüchterungen und Zensurversuche, mit denen Fußballfans in Deutschland Woche für Woche konfrontiert werden zu informieren und Interessierten eine Anlaufstelle zu geben, um sich zu informieren.
Hierbei wird von den Betreibern darauf geachtet, dass die Berichte wahrheitsgemäß sind und dem antirassistischen Grundkonsens entsprechen.

Fansmedia möchte die Möglichkeit eröffnen, sich differenzierter mit Konflikten zwischen Polizei und Fußballfans auseinanderzusetzen, indem es auch den Fans ermöglicht, ihre Sicht der Dinge darzustellen und auch polizeiliches Fehlverhalten zu thematisieren. Für jeden beteiligten Verein gibt es bei Fansmedia Ansprechpartner aus der jeweiligen Fanszene, bei denen weitere Informationen eingeholt werden können.

www.fansmedia.org –
direkt, unabhängig, kritisch

Termine:

Samstag, 02.05.2009: FC Bayern - Gladbach
Samstag, 09.05.2009: Cottbus - FC Bayern
Dienstag, 12.05.2009: FC Bayern - Leverkusen
Samstag, 16.05.2009: Hoffenheim - FC Bayern

Kontakt: WIR Ultras e.V., Postfach 190850, 80608 München